Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 48

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Winter gefälltes Soly foll por Eintritt ber marme ren Witterung aus bem Walde entfernt werden um es der Gefahr der Blaufaule zu entziehen. Rann die Sommerfällung nicht umgangen werden, so kann man die Austrocknung, beziehungsweise bie Entziehung ber Safte damit beschleunigen, daß man die gefällten Stamme por ber Entrindung und Aufarbeitung mit ber Krone liegen Das Holz machft dann aus, da die grünende Rrone ben gefällten Stämmen ben Rahrftoff entzieht und so auch den Nährboden den Fäulniserregern wegnimmt. Rach dem Aufarbeiten muß dann allerdings für rascheste Abfuhr gesorgt werden. Am zuverlässigsten gegen die Blaufai le wirkt die Bafferung, also ber Trifft oder Floßtransport, der speziell in den nordischen Ländern zur Anwendung kommt, wo die Bringung bes Holzes zu den Werten auf dem Baffermege geschieht.

Auf ben Lagerplaten ift die Betampfung ber Blaufaule gang besonders notwendig und ift die Gefahr von Mitte Juli-Oftober am größten. Rechtzeltiger Ginschnitt und zwedmäßige Lagerung find die wirtschaftlichsten Borbeuger. Ein chemisches Schutzmittel gegen Blaufaule, das absolut zuverläffig ift, ift Fungimors. Es hat auch

ben Borteil, daß es billig ift.

Auf die Gute und Widerftandsfähigkeit des Holzes hat die Zeit der Fällung unbedingt einen Einfluß und ift die Bett der Begetationsruhe, also ber Winter die befte Schlagzeit. Gegenden mit langem und schwerem Winter laffen auf gute Eigenschaften des Holzes schließen.

Uerbandswesen.

Schweizerifder Gewerbeverband. Am 23. Februar tagte in Bern der Zentralvorstand des Schweizerifchen Gewerbeverbandes unter bem Borfit von Ratio. nalrat Schirmer (St. Gallen). Rach Genehmigung ber Jahresrechnung 1930 und bes Boranschlages 1931, fowie des Reglementes der Preffetommiffion der "Schweizer. Gewerbezeitung", erfolgten die Bahlen der Mitglieder ber Spezialtommiffionen bes Schweizerifchen Gewerbeverbandes und der Delegationen. Die Samstagfigung wurde voll in Anspruch genommen durch die Beratung des Arbeitsprogrammes bes Berbandes, bas vom Bentralprafidenten entworfen worben ift. In diesem Programm wird das Arbeitsfeld genau umschrieben nach folgenden Sauptpuntten: Boltswirtschaft, Gewerbepolitit, Gesetzgebung, Organisation des Gewerbestandes, beruf. liches Bildungswesen, Meifterbildung, Gubmiffionswesen, unlauterer Wettbewerb, Detailhandel, Zollpolitit usw. Grundsäglich fieht ber Schweizerische Gewerbeverband auf dem Boden der Privatwirtschaft und betrachtet die sebstverantwortliche Arbeit des einzelnen Menschen als die Grundlage einer gefunden Boltswirtschaft, wobei fich die Tätigkeit des einzelnen den Bedürfniffen der Gefamt: helt unterzuordnen hat, was eine gewiffe Gebundenheit des Wirtschaftslebens notwendig macht, b. h. eine gewiffe Einschränkung der Gewerbefreihelt. Eine längere und lebhafte Distuffion entftand bei Brufung ber Frage, ob ber Gewerbeverband eine Berfassungerevision anftreben folle, um die rechtliche Grundlage ju schaffen, nach der Bertrage zwischen Berbanden und Beschluffe von Berbanden vom Bundesrat als verbindlich erklatt werden konnen. Während die Vorftandsmitglieder deutscher Bunge dieser Neuerung nicht abgeneigt schienen, machten

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir, zu reklamieren, um unnötige Rosten zu Die Expedition.

ihre welfchen Rollegen große Bedenten bagegen geltenb Schließlich murde die Frage jum neuen Studium an be Direttion zurückgewiesen.

Einladung zu einer Diskuffionsversammlum

autogenes Schweißen im Eisen- oder Stablban

Burich, 18. Darg 1931, abends 8 Uhr. Bunfthaus gur Schmiedftube.

Stermit beehren wir uns, Ste auf Mittwoch, ben 18. Mars, abends 8 Uhr zu einer Berfammlung beiref fend Verwendung der autogenen Schweißung im Gilen: ober Stahlbau höflich einzuladen.

Die Anwendung der autogenen Schweißung im Gilen oder Stahlbau macht zurzeit bedeutende Fortichritte, @ kann badurch, wie sich jest schon zeigt, bessere Qualität und billigerer Preis der Bauwerke erreicht werden.

3med des Bortrages ift, über die Anwendung ber autogenen Schweißung im Eisen, und Stahlbau zu be richten und zwar über:

1. Berfuche mit geschweißten Bauteilen, Feftigleiisverfute 2c.

2. Bericht über Studien an den Einzelteilen, Balten, Säulen, Stofverbindungen, Füße, Röpfe, Dach binder, Berftelfungen, Berftarkungen durch la mellen 2c.

Beschreibung ber porteilhafteften Arbeitsmethoben, neue Schweißbrenner dafür.

4. Beschreibung ausgeführter, autogen geschweißter Stahlbauten.

Der Bortrag wird durch eine Reihe von Lichtbilden erläutert werden. Vortragender ift der Direktor bes Schweizerischen Azeinlenvereins, Brof. C. F. Reel in Boiel.

Wir laden hiermit zum Besuche bes Vortrages besten! ein. Eingeführte Gafte find willtommen.

> Saweiz. Schloffermeisterverband Zürich. Soweiz. Azetylenverein Bafel.

Holz = Marktberichte.

Rudgang der Holzpreife. An ber Elgger Langholf gant blieben bie Erlofe bis ju 10 Fr. unter ben leth jährigen Preisen; so daß z. B. pro ms Stangen 24-27 Franken, rot- und weißtannenes Schwachbauholz 28 bis 31 Fr., mittleres Bauholz 30—33 Fr., rottannenes Startbauholz 36—40 Fr., rottannenes schwaches Gog bolz 43—50 Fr., startes Sagbolz 47—57 Fr., wells tannenes Startbauholy 36-40 Fr., weißtannenes ichmo ches Startbauholz 36-40 Fr., weißtannenes ichmaches Saghols 40-45 Fr., weißtannenes ftartes Saghols 40 bis 54 Fr. und Klöge und Spezialhölzer enisprechende Breise erzielten.

Die ftaatliche Forfigant ber vier Staatswalbungen Seen-Beiflingen, Ryburg, Begi und 20g fand in Binterthur unter großer Beteiligung ftatt. Gine Angahl bon Lofen, befonders aus ben Revieren Geen, Beiflingen und Ryburg, blieb trot mäßiger Anfage ohne Angebot. Die Breife waren burchichnittlich 15 % unter ben let jährigen Anfagen.

Uerschiedenes.

Berwendung von Sperrholz bei der Umarbeitung altmodischer Türen. Es tommt heute por, bag beim Umbau von alten häusern oder größeren Wohnungs. erneuerungen die alten altmodischen Türen durch neue erfett werden sollen. Wenn es fich darum handelt, an Roften zu sparen, empfiehlt die "Bauwelt" Sperrholzvertleibungen, wodurch man zeitgemäße, in eine moderne Bohnung paffende Türen erhält. In den meiften Fällen ift blezu nur eine 5 mm ftarte 2000 × 1500 mm Sperr. holiplatte für beide Seiten notwendig. Bon der alten unmodernen Türe werden die Auffate, Türgriffe, Riegel. griffe und Schlüffelschilder abgenommen. Sodann werden die auf die Rahmenhölzer aufgeleimten Profile auf beiden Seiten abgehobelt und 5 mm starke Sperrholzplatten auf beiben Geiten aufgeleimt. Unter Umftanben konnen alte Bekleidungen burch neue, einfache erfett werden und zeitgemäße Türgriffe, Riegelgriffe und Schluffelibilber angebracht werden, soferne man die alten Beichläge wegen ihrer Form nicht wieder verwenden will. Das Bolg ber modernifferten, umgeanderten Tur ift alt, es fteht, gut, Quellen ober Verziehen und Rlemmen, wie es bei neuen Türen häufig vorkommt, ift ausgeschloffen. Auf diese Art, kann man auch Wohnungs- und Sausiftren umanbern, nur muß man bei ben letteren ftarfere, mindeftens 10 mm und vor allem mit wetterfestem Leim hergeftellte Sperrplatten verwenden.

Linoleum-Preise. (Mitget.) Wie wir von zuständiger Seite ersahren, hat die in der Tagespresse erschienene ausländische Meldung eines Preisabschlages auf
Linoleum in der Schweiz keine Rückwirkung. Bekanntlich wurden dei uns trot früherer Rohstoffverteuerung
keine Preiserhöhungen auf diesem Erzeugnis vorgenommen,
im Gezensat zu Deutschland, sodaß ein Ausgleich der
Preise den einheimischen Markt nicht berührt.

(Mitget.) Eine zeitgemäße, die forstwirschaftliche Kriss in Deutschland kennzeichnende Versügung des Reichsarbeitsministers in Bertin vom 11. Dezember 1930 bietet auch für schweizerische Verhältnisse Interesse und empsiehlt sich zur sinngemäßen Anwendung. Sie lautet in gedrängter Form: "Berwendung von deutschem Holz bei allen Bauten, bei denen öffentliche Mittel beansprucht werden; Ausschluß exotischer Hölzer, soweit dies aus technischen Gründen möglich ist; Bevorzugung von im Inland gewachsenem und eingeschnittenem Bauholz; Ausschluß von Holz, das weder inländischer Provenienz ift, noch im Inland geschnitten wurde.

Den Baubehörden wird dringend empsohlen, ihre Aualitätsansprüche im Rahmen des Realisierbaren zu stellen; Forderungen an Fußböden, wie "astrein" 2c., verdienen das Prädikat "übertrieben". Das ist auch dem schweizerischen Säger aus der Seele gesprochen und sei auch den schweizerischen Baubeslissenen zur Beherzigung und Nachahmung empsohlen. Ein Hölzerner.

Literatur.

Das Vedag Buch 1931 ist in den letzten Wochen an die Bauwelt verteilt worden. Es enthält dieses Jahr interessante Abhandlungen über daß Flachdach, sowie illustrierte Artisel aus berusener Feder über die Entsoidlung der Architektur in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Holland, Tschechoslowaket und Rußland.

Die neue Wohnung und ihre Möbel in 93 Ansichten und 90 Maßzeichnungen mit 8 Tafeln von Paul Grießer. Quartformat (23 × 29 cm), 69 Seiten. Preis kartoniert W. 12 — (Die Baubücher Band 9). Verlag von Julius Hoffmann, Stuttgart. Man kennt die Möbel Paul Grießers, dem Professor ihr Innenarchitektur an der Kunstgewerbeschule in Bielezield, bereits auf Grund des im vergangenen Jahre erz

schienenen Buche "Das neue Möbel". Die dort gezeigten Arbeiten eigneten sich, unter enger Anpassung an die Bedürmiffe unferer Lebensgewohnheiten, vermöge ihrer einfachen Konftruktionen und ruhigen Formen speziell als Studi nobjette für Gerienmobel und Aufbaumobel. Die im heute neu vorliegenden Bande dargeftellten Möbel neigen wieder etwas mehr nach der Seite der individuellen Formungen und einer reicheren Geftaltung. Aus ber Notwendigkeit, die einzelnen Möbel einer Wohnung von einem Raum in den andern hinüberwechseln zu laffen, hat fich das Berlaffen der fogenannten "Garnitur" er. geben. das fünftlerisch als Gewinn zu bezeichnen ift. Die Möglichkeit zu folch freier Zusammenftellung wird heute auch außerhalb von Aufbau-Programmen verwirklicht. Ste gilt in hohem Mage auch von Baul Griefers bier gezeigten Wohnraumen, obwohl fie eigentlich Raum für Raum im Ganzen entworfen und auf einmal ausgeführt wurden. Die Zusammengehörigkeit dieser Mobel liest man höchstens noch da und dort aus einem einheitlichen Materiale, aus gleichen Bolgern ober aus gleich= artigen Bezügen ab, jedenfalls nicht wie früher von Motiven, Ornamenten oder Profilen. Das harmonische Bild entsteht hier infolge ber Gestaltung durch ein: und diefelbe entwerfende, reife Berfonlichkeit. Die auf Beftellung gearbeiteten Wohnraume scheinen uns für einen etwas gehobenen Mittelftand beftimmt, verzichten fie boch namentlich dort, wo zu Einbauten gegriffen wird, die mit besonderer Liebe durchdacht find, nicht auf einen gewiffen Reichtum.

Grießer verwendet zu seinen Möbeln mit Borliebe schön gemaserte Hölzer, die ein leises Prunken im Material nicht unterdrücken. Platten und Tablars belegt er vielsach mit Glas. Die Polsterungen von Sessell und Sosas ordnet er lose an. Hie und da verkleidet er glatte Flächen mit Linkrusta, handle es sich nun um Tischplatten oder Türsronten. Lauter Maßnahmen, die hygtenischen Gründen entsprangen. — Grießer formt seine Möbel aus reinen Kuben, gibt ihnen zweckmäßige, wohlabgewogene Maße, legt Wert auf einen reinlichen konstruktiven Ausbau, achtet bei Schränken auf leichte Zusammensstellbarkeit, verwendet Schiebetüren aus Glas, baut die Zehnstühle verstellbar, ordnet bequeme Klappen, Züge und herausnehmbare Servierbreiter an und paßt die Elemente den maschinellen Arbeitsgängen an. Das sind die Maßnahmen, die durch praktische Zwecke bedingt sind.

Eine gute Mode hat sich in jüngster Zeit immer stärker eingebürgert: Das photographische Bild solcher Möbelsammlungen mit genauen Rißzeichnungen und Maßen zu versehen, solche Klarlegungen und Berdeut: lichungen dienen dem Besteller wie dem Hersteller, sedem auf besondere Beise. Dem Berlag kann man für diese von bester Sachlichkeit getragenen Publikationen nur dankbar sein.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs., Tausch. und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik nicht ausgenommen; berartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht ausgenommen werden.

67. Ber hätte abzugeben älteren, noch gut erhaltenen Blockhalter zum Durchschneiden der Blöder? Offerten unter Chiffre 67 an die Erped.

an die Exped.
68. Wer hätte abzugeben gebrauchte Planscheibe für Drehsbank, $1150-1250~\phi$, mit 1-2 Säten Spannbacken, 1 Paar minsbestens 150~mm hoch, Spindelgewinde 102~mm äußerer Durchsmesser. 3 Umgänge pro 1"? Offerten unter Chiffre 68~an die Expedition.